

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2010

Datum: Freitag, 19. März 2010
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Bistro Sunnetal
Vorsitz: Max Zogg
Anwesend: 41
Protokoll: F. Schweighauser



1. Begrüssung und Eröffnung

Nach dem von jedermann geschätzten Apéro eröffnet Präsident Max Zogg die Versammlung um 19.35 Uhr. Mit der Feststellung, dass die Einladungen rechtzeitig versandt worden sind. Es liegen keine Anträge und keine schriftlichen Anträge aus der Mitgliedschaft vor. Folgende Personen haben sich für die diesjährige GV abgemeldet: Richi Hirt, Josy auf der Maur, Walter Helbling, Peter Hofmann, Renata Preiswerk und Hans Wettstein. Im vergangenen Vereinsjahr verstorben sind: Bea Biland, Beatrice Bottinelli, Nelly Huber, Agnes Schenker und Emil Wettstein. Der Präsident erzählte eine kleine Anekdote zu Emil Wettstein, welcher als Initiator des Fällander Wochenmarktes gilt. Max Zogg stellt den Antrag den Punkt „Wahlen“ auf der Traktandenliste zu verschieben, dies, dass die beiden neu zu wählenden nicht in Abwesenheit gewählt werden müssen. Ansonsten gab es zur Traktandenliste keine Einwände, so dass zügig zu den Traktanden geschritten werden konnte.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident nimmt für sich in Anspruch, allfällige Stimmzähler bei Bedarf vorzuschlagen. Der Vorschlag wird von den Anwesenden genehmigt.

3. Protokoll der GV vom 20. März 2009

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wurde im Internet unter der Rubrik "Dorfverein" publiziert und liegt in wenigen Exemplaren auf. Da aus der Versammlung keine Einwände kommen, wird es in der vorliegenden Form genehmigt und dem Aktuar F. Schweighauser verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem ausführlichen Jahresbericht lässt Max Zogg das vergangene Vereinsjahr nochmals Revue passieren. Zu Beginn des Vereinsjahres 2009 zählte unser Verein 486 Mitglieder. Im laufenden Vereinsjahr kamen dann 6 Eintritte dazu, denen aber 18 Austritte gegenüberstanden, sodass die Mitgliederzahl zu Beginn des neuen Vereinsjahres 2010 neu 474 Mitglieder beträgt.

Er benützt einmal mehr die Gelegenheit, an dieser Stelle all den aktiven Helfern - ca. 100 Personen - rund um unseren Markt und die anderen, vom Dorfverein organisierten Anlässe ganz herzlich für ihren uneigennütigen Einsatz zu danken.

Im Anschluss daran lässt er in chronologischer Reihenfolge die Aktivitäten 2009 Revue passieren:

21. März	Märteröffnung
28. März	Velobörse
29. August	Märtfest & Chilbi
26. September	7. Oldies Night mit Feuerwehrverein, Musikgesellschaft, Fussballclub, Tennisclub und Fischereiverein
04. Oktober	Kürbissuppe
07. November	Kultur in der Zwicky „les Sirènes“
26. November	Internationales Begegnungsfest
06. Dezember	Letzte Wochenärt und Märtaféro mit den Märtfahrern
11. Dezember	Weihnachtsmärt
06. Januar 2010	3 Königstreffen im Waldhuus (Ortsverein Pfaffhausen)
05. Februar 2010	Märthelferessen mit ca. 90 Personen

Weitere Aktivitäten:

- 7 Vorstandssitzungen
- 3 Ausgaben Fällander Blitz
- Turnen für Jedermann
- Kinderturnen
- Sitzungen Waldhuuskommission

Mit einem nochmaligen Dank an alle Helfer und Vorstandskollegen schliesst unser Präsident unter lang anhaltendem Applaus seinen Jahresbericht: Mit dem Applaus erfolgt auch gleichzeitig die Genehmigung des Jahresberichtes.

5. Wahlen

Vorstand

Fredi Preuss, Kassier (bisher)
Peter Schuppisser, Logistik (bisher)
Barbara Tanner, Kaffeestand (neu)
Daniel Tanner, Aktuar & Kultur (neu)
Heinz Weber, Märtschef Wochenmärt (bisher)
Max Zogg, Märtschef Anlässe (bisher)

Die Versammlung stimmte der Wahl des neuen Vorstandes einstimmig durch Applaus zu.

Fredi Preuss schlägt dann Max Zogg zum Präsidenten für eine weitere Amtsperiode vor, was ebenfalls durch Applaus bestätigt wird.

6. Bericht des

Waldhuus Ereignisse 2009 ... wird 25 Jahre alt

Das EWZ Fällanden informierte uns im März 2009 darüber, dass sie eine zusätzliche Trafostation in Betrieb nehmen wollen. Für die Dauer der 2 monatigen Bauzeit sollte der Zufahrtsweg gesperrt und unsere Leitungen verschoben werden.

Erst über die kommenden Monate wurde uns bewusst, was dies für das Waldhuus bedeutet. Alle Leitungen für das Waldhuus wurden vor 25 Jahren über das Grundstück des EWZ mit zugehörigem Anschlussschacht im Lande des EWZ gelegt

Für diese Leitungen wurde im Grundbuch eine Dienstbarkeit eingetragen. Dass die Leitungen und der Anschlussschacht dem dem Trafo weichen mussten war bald klar, wer bezahlt und wie viel leider nicht.

Das Gesetz bestimmt, dass in einem solchen Falle der Eigentümer die Verschiebung bezahlen muss.

Wie die Kosten letztendlich verteilt werden ist noch offen, da ja auch das Baustellen-Ende (momentane Planung 8 April) noch nicht definitiv feststeht. Wir sind zuversichtlich, dass die Grundeigentümerin der Waldhuus-Parzelle hier den Löwenanteil übernimmt. Das Waldhuus wurde im Baurecht gebaut und die Grundeigentümerin ist die Gemeinde Fällanden.

Jahrzehntelang durften wir die Parkplätze beim EWZ unseren Kunden zur Verfügung stellen. Diese Zeit geht nun auch vorbei, da es diese Parkplätze nur noch zum Teil geben wird. Wir planen als Ersatz zusätzliche Parkplätze entlang der Strasse vis a vis der oberen Parkplätze (auf dem Land der Familie Bliggensdorfer) und näher beim Waldhuus zu bauen. Bis die bewilligt und gebaut sind dürfte es Herbst werden. Nach den Erfahrungen mit anderen Baustellen möchte ich offen lassen in welchem Jahr das sein wird.

Mit 25 Jahren und der intensiven Nutzung sind Abnutzungen und Verschleiss normal. Trotzdem erwarten unsere Kunden dass immer alles funktioniert und die Ausstattung zeitgemäss ist.

All diese Punkte zusammen mit der wirtschaftlichen Situation haben dazu geführt, dass die Ausgaben um einiges höher waren als in vergangenen Jahren. Unsere Boni sind bescheiden und das Engagement vom Waldhuus Team gross. Reparaturen werden häufig vom Waldhuus-Team und Restaurationen von Fälländer Handwerkern zu günstigen Tarifen gemacht.

Ich möchte meinem Waldhuus-Team, .mit:

Jonas Frigg
Hansueli und Hanni Zimmerli
Anita Sigler
Gaby Alder
Fredi Preuss
Max Zogg

für die ausserordentlichen Leistungen und die gute Zusammenarbeit im 2009 Herzlich danken.

Bevor ich dem Finanzminister übergebe möchte mit euch auf die nächsten 25 Jahre Waldhuus anzustossen.

7. konsolidierten Rechnung 2009

Unser Kassier Fredi Preuss bemerkt einfühend, dass er seine trockene Materie auch dieses Jahr machen muss da sie wichtig und nicht wegzudenken ist.

Die Erfolgsrechnung des Dorfvereins schliesst dieses Jahr mit einem Gewinn von **Fr. 5'349.10** ab.

Die Erfolgsrechnung des Waldhuus schliesst mit einem Überschuss von **Fr. 1'556.95** ab.

Aus der Bilanz des Dorfverein wird ein Eigenkapital per 01.01.2009 von **Fr. 87'340.80** ausgewiesen.

Aus der Bilanz des Waldhuus wird ein Eigenkapital per 01.01.2009 von **Fr. 132'849.36** ausgewiesen.

Die übersichtlich und verständlich präsentierte und kommentierte Vereinsrechnung gibt zu keinen weiteren Fragen Anlass.

8. Bericht der Rechnungsrevisoren

Hans Peter Gilgen verliest den Bericht der Revisoren. Er, auch im Namen seines Kollegen Klaus Seidel, verdankt in seinem Bericht die sowohl für die Dorfvereins- wie für die Waldhuus Rechnung sauber geführte Buchhaltung, die sie mit den nötigen Belegen verglichen haben, und empfiehlt diese der Versammlung zur Annahme und Décharge-Erteilung an den Kassier.

Da Hans Peter Gilgen gibt sein Amt als Rechnungsrevisor ab, neu waltet Dr. Hans-Rudolf Schuppisser in diesem Amt.

9. Genehmigung der Jahresrechnung 2009

Die Rechnungen von Dorfverein und Waldhuus - Erfolgsrechnungen wie auch konsolidierte Bilanz - werden einstimmig und mit Applaus genehmigt und dem Kassier Décharge erteilt.

10. Jahresbeitrag 2010

Der Vorstand beantragt der Versammlung, den Jahresbeitrag wie bisher auf Fr. 10.-- pro Mitglied zu belassen. Dieser Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

11. Budget 2010

Fredi Preuss erläuterte wiederum die zwei Budgets für den Dorfverein sowie für das Waldhuus.

Das Budget des Dorfverein sieht für das Jahr 2010 einen Gewinn von **Fr. 8'250.00** vor.

Das Budget für das Waldhuus sieht für das Jahr 2010 einen Verlust von **Fr. 8'450.00** vor.

Das Budget von Dorfverein und Waldhuus wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

12. Dorfverein – Programm 2010

Max stellt das Jahresprogramm vor

- 20. März: Märteröffnung
- 29. März: Velobörse
- 28. August: Chilbimärt
- 20. September: Austragung 32. Velloralley
- 26. September Kürbissuppe und Oldie Night
- 29. September Kultur im Waldhaus
- 23. November Theater des Kantons Zürich „Der Richter und sein Henker“
- 04. Dezember Letzter Wochemärt
- 10. Dezember Weihnachtsmärt
- 06. Januar 2011 3 Königstreffen (Dorfverein)
- 28. Januar 2011 Märthelferessen

Max verdankt sich noch mal bei allen aktiven Helfern welche jeweils bei den Anlässen des Dorfvereins mithelfen.

13. Verschiedenes

Am 1. Mai findet kein Märt statt.

Max Zogg bedauert die Rücktritte des Aktuar, Frederik Schweighauser und der Leitern des Kaffeestandes, Marietta Herzog.

Max bedankt sich beim abtretenden Aktuar für die stets zuverlässige Arbeit.

Der Präsident verdankt den 10 jährigen tollen Einsatz von Marietta als Leiterin des Kaffeestandes und untermalt dies mit einer lustigen sehr passenden Folie. Als Dank für das Geleistete erhält sie einen Gutschein von ihrem Lieblings Carunternehmen damit sie den verdienten Ruhestand auch dementsprechend geniessen kann.

Max Zogg bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für ihren Einsatz und beim Team des Bistro Sonnental für die Bewirtung.

Der Präsident wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Abend und dass alle den anschliessenden Imbiss und vor allem die morgige lang ersehnte Märteröffnung geniessen sollen.

Versammlungsschluss: 20:25 Uhr
anschliessend Nachtessen

Der Aktuar: F. Schweighauser